

Programm

Titel der Veranstaltung

Worpswede. Mythos Worpswede – ein Dorf im Wandel der Zeiten.

Termine

04.05. - 09.05.2025

07.09. - 12.09.2025

22.06. - 27.06.2025

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Cosima Schierenbeck

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden lernen bei diesem Bildungsurlaub den zeitlichen Strukturwandel Worpswede kennen, der vor allem durch Künstler geprägt ist. Der Bildungsurlaub vermittelt die kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Beweggründe für viele Künstler Worpswede in eine Künstlerkolonie zu verwandeln. Die Teilnehmenden setzen sich kritisch mit dem Aspekt „Kunst ist Politik und Politik ist Kunst“ auseinander. Es werden wichtige Künstler vorgestellt, die im 1. sowie 2. Weltkrieg politische Aktivisten waren und bedeutsam für die Worpsweder Gesellschaft und Politik waren. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit eröffnet, mehr über die Bedeutung der Kunst in Worpswede im Nationalsozialismus zu erfahren und die Bedeutung „völkische Kunstauffassung“ kennen zu lernen. Dies soll dazu beitragen, das Verständnis für die gesellschaftlichen, sozialen und politischen Zusammenhänge dieser Region zu verbessern.

Darüber hinaus werden die touristische und wirtschaftliche Entwicklung und die aktuelle ökologische Situation in Worpswede aufgezeigt. Es werden die ökologischen Besonderheiten Worpswede betrachtet und am Beispiel der BioS nachhaltige Strategien zum Erhalt der Moorlandschaften vorgestellt und kritisch auf Umsetzbarkeit hinterfragt. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Maßnahmen zum Umwelt- und Naturschutz kennen, die insbesondere unter Betrachtung der Folgen des Massentourismus sowie des Torfabbaus notwendig sind. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden sich mit den Auswirkungen des Massentourismus auf die Künstlerkolonie auseinandersetzen und hinterfragen, ob der Tourismus profitabel für Worpswede ist.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über den Strukturwandel in Worpswede zu verschaffen und Impulse zum Weiterdenken zu finden.

Die Seminarteilnehmer werden zur kognitiven und kreativen Auseinandersetzung und eigenständiger Meinungsbildung angeregt und zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen ermutigt.

Programm

Sonntag

Anreisetag

Montag

Geestdorf Worpswede und die Entstehung der Moorkolonie

morgens

Begrüßung und Vorstellung der Dozentin und der TeilnehmerInnen, Klärung organisatorischer Fragen, Vorstellung des Programms.

vormittags

Worpswede und das Teufelsmoor – Die Entstehung der Landschaft und ihre Entwicklung.

mittags

30 Jahre BioS – Aktion Moorschutz. Die Bedeutung von intakten Moore für sauberes Trinkwasser, gesunden Boden, Artenvielfalt und Klimaschutz. Vorstellung der Aufgabenfelder und Umweltbildung der Biologischen Station Osterholz e.V.

nachmittags

Moorschutz im Konflikt - Die Bedeutung des Torfabbaus für die Industrie Bremen und deren Belastung für die Umwelt und Klima. Diskussion über Nachhaltigkeitsstrategien und ihre Grenzen.

anschließend optional

Torfkahnfahrt

Dienstag

Vom Geestdorf zur Künstlerkolonie - „Kunst ist Politik und Politik ist Kunst“ – Ai Weiwei

morgens

Faszination Worpswede – Anziehung für Künstler. Vortrag über den Beginn der Künstlerkolonie ab dem Jahr 1884. Beweggründe für Künstler am Beispiel des Lebensbildes der Künstlerin Paula Modersohn-Becker.

vormittags

Der erste Weltkrieg als Zäsur für die Künstlerkolonie mit ihren Folgen.

mittags

Kunst ist Politik – Heinrich Vogeler und der Barkenhoff. Vortrag über den Künstler und seine politischen Kämpfe. Vorstellung des Projektes „Arbeitschule“ im Kinderheim der „Roten Hilfe“.

nachmittags

Der Alltag auf dem Barkenhoff.

Mittwoch

Kunst vs. Nationalsozialismus in Worpswede

morgens

Bruch und Krise in Worpswede – Von der Verharmlosung nationalsozialistischen Gedankengutes bis zur Vertreibung und Vernichtung der Juden durch die Nazis.

vormittags

Kunst für alle – „völkische Kunstauffassung“ im Nationalsozialismus. Für- und Gegensprecher der Verbreitung dieser Kunstauffassung.

mittags

Machtzentrum der NSDAP – Worpswede. Wieso die NSDAP am entscheidenden Wahltag 1933 66% in Worpswede erlangt hat?

nachmittags

Moderne Kunst gegen deutsche Kultur – Der Einfluss der worpsteder Künstler im Nationalsozialismus. Darstellung der aktiven Unterstützung und Vorantreibens gegen die moderne Kunst. Wieso war die moderne Kunst ein Abgesang der deutschen Kultur? Vorstellung der einzelnen Perspektiven.

Programm

Donnerstag

Kurort und Tourismus

morgens

Tourismus in Worpswede – Fluch oder Segen? Tourismusentwicklung seit der Entstehung der Künstlerkolonie. Chancen und Probleme für die Künstlerkolonie.

vormittags

Profitabler Tourismus – Vor- und Nachteile am Beispiel der Käseglocke.

mittags

Ziehen die Künstler die Touristen an? – Teil I. Was macht Worpswede so besonders für uns?

nachmittags

Ziehen die Künstler die Touristen an? – Teil I. Tourismus wegen der Künstler. Praktische Darstellung am Beispiel des „Haus im Schluh“.

Freitag

Zukunftswerkstatt und Abschluss

morgens

Prägung der Künstlerkolonie – die bedeutsamsten Künstler wie Otto Modersohn und Bernhard Hoetger für Worpswede und ihr gesellschaftlicher, künstlerischer sowie politischer Einfluss.

mittags

Zukunftswerkstatt - Entwicklung von Perspektiven für Worpswede.

nachmittags

Abschlussgespräch und Seminarevaluation. Verabschiedung.

anschließend

Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2023